

**Produktname: CLIC6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09042**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	75kDa

**Antigen-Informationen**

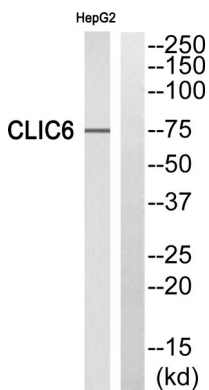
<b>Genname</b>	CLIC6
<b>Alternative Namen</b>	CLIC6; CLIC1L; Chloride intracellular channel protein 6; Parchorin
<b>Gen-ID</b>	54102.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96NY7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CLIC6, hergestellt. Aminosäurebereich: 411–460

**Hintergrund**

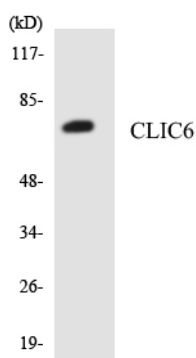
Chloridkanal 6 (CLIC6) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der intrazellulären Chloridkanäle. Es ist Teil einer großen, triplizierten Region auf den Chromosomen 1, 6 und 21. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015]. Domäne: Mitglieder dieser Familie können von einem globulären, löslichen Zustand in einen Zustand wechseln, in dem die N-terminale Domäne in die Membran inseriert ist und als Chloridkanal fungiert. Man geht davon aus, dass eine Konformationsänderung der N-terminalen Domäne hydrophobe Oberflächen freilegt, die die Membraninsertion auslösen. Funktion: Kann in Membranen inserieren und Chloridionenkanäle bilden. Spielt möglicherweise eine entscheidende Rolle in wassersezernierenden Zellen, vermutlich durch die Regulation des Chloridionentransports. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Chloridkanal-CLIC-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine GST-C-terminale Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend zytoplasmatisch. Bei Chloridionenausstrom aus der Zelle wird es zur Plasmamembran transloziert. Untereinheit: Interagiert mit den Dopaminrezeptoren DRD2, DRD3 und DRD4. Gewebespezifität: Wird in Gehirn, Plazenta, Pankreas und Leber exprimiert.

## Forschungsbereich

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des CLIC6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem CLIC6-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des CLIC6-Antikörpers.